

Solide Leistung reicht Cölbe zum Titel

Volleyball: Autzen-Team steigt in die Hessenliga auf · Bezirksliga-Frauen SF BG Marburg II Vizemeister

Zwei lockere Siege reichten den Männern des TV Cölbe zur Meisterschaft in der Landesliga Nord.

von Anne Glodde und Heinz-Dieter Henkel

■ Oberliga Männer

Hünfelder SV – TV Biedenkopf 3:1. In einer ausgeglichenen Partie waren die Gastgeber einen Tick entschlossener. TVB-Trainer Wolfhard Glodde hatte mit zehn Spielern endlich wieder einen großen Kader zur Verfügung, da aber noch nicht alle ganz fit waren, musste der Coach erneut variieren. Das Spiel nahm rasch Fahrt auf, der TVB ging zur Mitte des 1. Satzes in Führung, hatte am Ende aber mit 25:27 das Nachsehen. Auch im 2. Durchgang drehten die Hinterländer zur Satzmitte hin auf und erzielten mit 25:18 den Anschluss. Der 3. Satz ging mit erneut 25:18 an die Osthesen. Bis zum 20:20 war auch der 4. Abschnitt offen, ehe den Gästen nicht mehr viel gelang und ohne weiteren Aufschlagwechsel die Gastgeber mit 25:20 Satz und Spiel entschieden.

Landesliga Nord Frauen SG Rodheim – Blau-Gelb Marburg 1:3. Der 1. Durchgang ging überraschend mit 25:21 an Rodheim. War der 2. Satz noch etwas umkämpft, setzte sich mit zunehmender Spielzeit die bessere Spielanlage von Blau-Gelb durch – zweimal 25:19 und ein 25:15 folgten.

VfL Marburg – Homberger TS 3:0. Mit einer tollen Aufschlagserie von Caroline Herget eröffnete Marburg eine einseitige Partie. Stets engagiert und mit wenigen Eigenfehlern beherrschte Marburg Ball und Gegner sicher mit 25:10, 25:9 und 25:13.

VfL Marburg – TG Wehlheiden II 3:0. Wehlheiden präsentier-



TV Cölbe, Meister der Landesliga (hinten von links): Basti Kohl, Peter Debus, Olli Kornemann, Matthias Hajek, Stacho Krämer, Christoph Pieper, Paul Becker, Martin Zahl und Thomas Autzen sowie (vorne von links) René Zwickert, Jonas Stroth, Mirko Homrighausen, Erik Weber und (liegend) Christopher Burk. Es fehlt: Stefan Frässle.

Foto: Heinz-Dieter Henkel

te sich unwesentlich stärker als Homberg, so dass der VfL Marburg auch dieses Spiel nach Belieben beherrschte. Beim 25:13, 25:19 und 25:14 freute sich Trainer Claus Schüring über das gute Niveau seiner Mannschaft.

Landesliga Nord Männer TV Cölbe – TV Biedenkopf II 3:0. Im Bemühen bereits im 1. Spiel alles klar zu machen, war den Gastgebern die Anspannung deutlich anzumerken. Hinzu kam eine Verletzung vom Stammspieler Erik Weber, die Cölbe dank seiner großen Auswechselbank aber gleichwertig ersetzen konnte. Nach einer „soliden Leistung“, wie es Trainer Thomas Autzen rückblickend bezeichnete, holte sich der TV Cölbe mit zweimal 25:18 und 25:15 ungefährdet die Meisterschaft und den Aufstieg in die Hessenliga.

TV Cölbe – FSV Bergshausen 3:1. Lief es einmal nicht nach Wunsch, kam mit Spielerwechseln zusätzliche Sicherheit ins Team. So kontrollierte Cölbe zunächst das Spiel mit 25:20 und

gewann auch den 2. Abschnitt trotz einiger Konzentrationschwächen mit 26:24. Den 3. Satz musste Cölbe mit 19:25 abgeben. Mit einem hoch überlegenen 25:11 beendeten die



Mirko Homrighausen (TV Cölbe) am Netz. Foto: Hoffsteter

Cölber Männer dann ihre überaus erfolgreiche Saison.

■ Bezirksoberliga Frauen

VfL Marburg II – TGV Schotten 3:1. Beim 25:21, 25:23, 22:25 und 25:22-Sieg setzte sich das technisch bessere Team am Ende durch. „Zahlreiche, wenn auch nur kleine Fehler, haben uns den Sieg erheblich erschwert“, kritisierte Trainer Claus Schüring sein Team, das aber dennoch nicht enttäuschte.

VfL Marburg II – TV Salmünster 0:3. Im vorläufig letzten Spiel von Andrea Neitzel fehlte es dem VfL an der nötigen Einstellung. Vor allen Dingen im Angriff wurden trotz soliden Spielaufbaus zu viele Chancen leichtfertig vergeben. So gewannen die Gäste locker mit 25:19 und zweimal 25:21.

VGG Gelnhausen – ASV Rauschenberg 1:3. Zwei Sätze lang beherrschte Rauschenberg den Gegner sicher und ging mit 25:16 und 25:12 in Führung. Im Gefühl des sicheren Sieges ließ die Konzentration deutlich nach und Gelnhausen kam

nach 25:19 zum Anschluss. Ohne zu überzeugen gewann Rauschenberg den vierten Abschnitt mit 25:22.

■ Bezirksliga Frauen

Vf Homberg – VfL Marburg III 3:1. Die Hoffnung auf eine Überraschung nach dem 25:15 Auftakt für Marburg währte nur kurz. Homberg gewann nach 25:12, 25:11 und 25:15.

Vf Homberg – VfL Marburg IV 3:0. Im Anschluss konnte der VfL IV die Meisterschaft der Hombergerinnen nicht mehr verhindern. Das Team siegte 25:13, 25:18 und 25:12.

TuS Löhnberg – TV Hartenrod 3:1. Schlusslicht Löhnberg kam gegen die ohne Trainer Alexander Lorenz angereisten Gäste zum 1. Saisonsieg. Letztlich entschied die bessere Feldabwehr das Spiel mit 25:9, 17:25, 25:23 und 25:12 zu Gunsten von Löhnberg.

TuS Löhnberg – Blau-Gelb Marburg II 1:3. „Wir haben zwei Sätze unter Wert gespielt“, kommentierte Marburgs Trainer Thomas Geil den 25:23, 18:25, 25:5 und 25:16-Sieg seiner Mannschaft.

TSG Lollar – ASV Rauschenberg II 1:3. Ohne Mannschaftsführerin Katharina Selle reichte Rauschenberg eine durchschnittliche Leistung, um eine gute Saison mit einem 25:22, 19:25, 25:20 und 25:23-Sieg zu krönen.

■ Bezirksliga Männer

TV Hartenrod – TV Waldgirmes III 3:0. Hartenrod bezwang Meister Waldgirmes III nach spannendem Spiel mit 26:24 und zweimal 28:26.

TV Hartenrod – VfL Marburg 2:3. Eher freundschaftlich verlief das Kreisderby gegen den VfL Marburg. Nach 25:15 für und 21:25 und 19:25 gegen Hartenrod war die Partie am Schluss völlig ausgeglichen. Nach dem 28:26-Ausgleich hatte Marburg im Tie-Break beim 17:15 auch etwas Glück auf seiner Seite.